

Lions-Glocke wechselt in Medizinerhände

Michael Ott ist neuer Präsident des Lions Clubs Steinhuder Meer

Von Anke Lütjens

Wunstorf. Der Lions Club Steinhuder Meer hat einen neuen Präsidenten. Seit Anfang Juli ist der Wunstorfer Michael Ott im Amt. Zum Zeichen des Wechsels hat er die traditionelle Tischglocke der Lions von seinem Vorgänger Christoph Kolbe übernommen. Ott ist als Arzt und Wissenschaftler seit knapp 25 Jahren an der Medizinischen Hochschule Hannover tätig.

Präsident forscht an der MHH

Nach dem Studium und wissenschaftlicher Tätigkeit in Münster, jeweils vier Jahren in Frankfurt am Main und in den Vereinigten Staaten (New York) hat es Ott kurz vor der Jahrtausendwende nach Wunstorf verschlagen. Der Vater von drei volljährigen Kindern ist mit der Wunstorfer Ärztin Edith Ott verheiratet und forscht an der MHH im Bereich der Regenerati-

ven Medizin, Stammzellforschung und Gentherapie.

In den vergangenen zwei Jahren hat der Mediziner aufgrund seiner

beruflichen Einblicke die Lions-Mitglieder jeweils zeitnah von den weltweiten Erkenntnissen und aktuellen Forschungsvorhaben zur

Bekämpfung der Corona-Pandemie informiert. „Erfreulicherweise konnte der Club nach zwei Jahren Pause pünktlich zum Stadtfest auch wieder das über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Matjesfest veranstalten“, sagt Pressesprecher Michael Gerhards.

Club gibt Kalender heraus

Aus den Einnahmen sowie dem Erlös aus dem zwischenzeitlich fest etablierten Adventskalender unterstützen die Lions auch weiterhin örtliche Institutionen und Einrichtungen. Am Montag, 18. Juli, bedenkt der Lions Club Steinhuder Meer die Wunstorfer Tafel. Bereits jetzt richte sich der Blick auf die Vorbereitungen für die fünfte Auflage des Adventskalenders, sagt Gerhards.

Info Interessierte Sponsoren können sich jederzeit mit dem Lions Club per E-Mail an info@lc-adventskalender.de in Verbindung setzen.



Wechsel: Christoph und Gabriele Kolbe (rechts) übergeben die Glocke an den neuen Präsidenten des Lions Clubs Steinhuder Meer, Michael Ott, und seine Frau Edith.

FOTO: PRIVAT